

**Nachlass von Dekan Johann Heinrich Meister, Pfarrer in Bückebug, später in Küsnacht, Vater des Gelehrten Jakob Heinrich Meister 1700 bis 1781**

---

—

2. Ein kleiner Kalender und zahlreiche Notizen von Meisters Hand, aus dem Jahr 1716. Gebunden.

---

3. Ein ebensolcher aus dem Jahr 1717. Gebunden.

---

4. Ein dritter [Kalender], von 1720. Kart. in Futteral.

---

5. Brief an Mlle Louise Cregut, seine nachmalige Frau, Bucquebourg ce 21 mars 1734 mit Enveloppe. 4 Seiten in 4°.

---

6. Brief an Mr. de Rochemont, chapelain et inspecteur à Cassel. Bucquebourg, ce 8 mars 1741. 4 Seiten in Folio.

---

7. Etrennes paternelles présentées à Albertine Charlotte Le Maître, le 2 janvier 1749; signées: ton fidèle père Jean Henri Le Maître M., 10 Seiten in Folio.

---

---

8. Brief an (?). Es ist darin die Rede von einer Dissertation critique de Mr. A. sur L' Apocalypse. Kusnacht, ce 12 juin 1767. J. H. Meister.

---

9. Eine Predigt oder Rede über Matthäus 7: 24ff. Vier sehr eng geschriebene Seiten in 8°; Lateinisch mit viel Griechisch und Hebräisch. Eingangs ist mit roter Tinte die Notiz angebracht: Recit. Tiguri occas. Synodi in Aede de ad spiritus/ ù 30 oct. 1770, it. Kusnacht. 4. Nov. 1770 ...

---

10. Briefe von Bodmer an Meister aus den Jahren 1764 – 1780.

1)

Zürich, den 14. September 1764, 3 ½ Seiten in 8°.

2)

Zürich, den 10. Oktober 1766, 4 Seiten in 8°.

3)

Zürich, den 13. Oktober 1766, Gedicht von Bodmer auf Meisters Sohn, vom Vater mit 1 ½ Seiten

4)

Zürich, den 12. November 1766, 4 Seiten in 8°.

5)

Zürich, den 19. November 1766, 4 Seiten in 8°.

6)

Zürich, den 18. Februar 1768, 1 Seite in 4°.

7)

Zürich, den 1. Mai 1774, 3 Seiten in 8°.

8)

Zürich, den 1. Mai 1776, 3 Seiten in 4°.

9)

Zürich, den 20. Dezember 1779, 3 Seiten in 8°.

10)

reçu à Kusnacht 14. Mars 1780, 4 Seiten in 4°.

11)

ohne Datum, einzelnes Blatt [19. Nov. 1766], 2 Seiten in 8°.

12)

Billet, Streifen Papier ohne Datum und Unterschrift.

10a. Briefe von Leonhard Meister an Johann Heinrich Meister und Auguste Wilhelmine Meister. 33, 1 – 18. 1778 - 1781.

---

11. Vaticinium Monachi Lehninensis 1306 – 3 Seiten in 4°; die 4. halbe Seite von anderer Hand geschrieben. Lateinische Hexameter mit zahlreichen Anmerkungen. – Aus den mit roter Tinte eingefügten Zeichen kann man mit ziemlicher Sicherheit auf Vater Meister schliessen.

---

12. Epistola beati martyris Claudii Broussoni ad Chaironum nunc ... nunc primum ex autographo fideliter descripta et in lucem edita a J. H. M. V.D.M. – 12 Folioseiten. – Die ersten 2 Seiten lateinisch., die andern franz., sind orig. Briefe. À Mr. Chairon Ministre du S. Evangile à Nisure. – À Tolose le 28 février 1683.

---

13. Essai d' une histoire théologique de l'établissement et de la propagation de la religion chrétienne ... frz. 119 Seiten in 4°, bricht plötzlich ab mit page 4 des lib.II.

---

14. Versuch einer zufälligen Verbesserung in der zürcherischen Bibelübersetzung. 32 Folioseiten. – Aus der Notiz: Videant et judicent quibus jus est fas est, deinde redeat ad pastorem Kusnacensem; fassend aus den zahlreichen Linien mit roter Tinte geht hervor, daß Dekan Meister Verfasser dieser Schrift ist.

---

15. Requête présentée à la Majesté Louis 14 (sic) par les religionaires en l'an 1684. 7 Seiten in 4° - von wem (?)

---

16. Sonnet. 2 lose Blätter auf der einen Seite mit einem (beidemale dem nämlichen) ital. Sonnet beschrieben, auf der anderen je die Übersetzung derselben, in etwas anderer Weise; zahlreiche Korrekturen mit roter Tinte.

---

17. Blatt in 4°, auf jeder Seite mit einem ital. Sonnet beschrieben, Cadrai gran Rè ... und German, se il Prusso ...

---

18. Blatt in 4° mit Ode: Mon Dieu, mon Saveur. 2 Seiten. Korrekturen mit roter Tinte.

---

19. L'agresseur. Prusias et Thrason. Conte-Démosthène. Philip. 3. Drei Seiten in 4°.

---

20. Kurze Biographie (deutsch) des Dekan Meister bis zu seiner Verehelichung 1734. Daran anschließend ein Verzeichnis der bis dahin durch den Druck bekannt gewordenen Schriften Meisters. Verfasser und Datum unbekannt. 6 ½ Seiten in 4°.

---

21. Les brouilleries de Gros Bois. Conte. Traduit de l'allemand. 3 Seiten in fol.

---

22. Eine Anzahl Hefte. Colleg über Thorberg in ? lat. Seite; 9 – 165 in 4°.

---

23. Kollegienheft und Tagebuch (von Seite 52 an – de 1701) von François Bavatier dem Freunde Meisters. 159 Seiten in 4°. Fragment.

---

24. La religion du sage Epicurien. – Ode – 11 Strophen plus Condamnation de la religion du sage Epicurien – Ode – 7 Strophen – plus einige Bemerkungen – zusammen auf 4 Folioseiten. Dazu ein Versuch die folgenden ...

---

25. Blt. In 4° mit 2 Strophen, deren erste beginnt: Roi, Guerrier. Philosophe, Auteur, Musicien. Nachher einige Zeilen, überschrieben l`AntiMachiavel 1745.

---

26. Eine Zeichnung, worunter folgendes zu lesen ist: Avril 1751.  
Du siècle où vous vivez reconnaissez l`image/  
L`evangile aujourd`hui n`est plus qu`un vieux bouquin./  
Moins écouté que le langage,/  
De Scaramouche et d`arlequins.

---

27. Blatt mit einer Anekdote über Voltaire und Princesse Amalie de Prusse 175.

---

28. Epigramme: Que pensez – vous de ce nouveau monarque, 1/2 Seite.

---

29. Sur le roi de Prusse. 1759. Sans ce héros unique ... Dann nachher das nämliche noch einmal in anderer Fassung, auf der gleichen Seite. 1 Seite in 4°.

---

Vide, ferner Nr. 336. Leonhard Meister  
Ebenso Nr. 405. Johann Caspar Hess  
Und Nr. 248a. Jakob Heinrich Meister